



Krise in Niger: Erste Flugzeuge mit französischen Staatsangehörigen sind in der Nacht gelandet

Die Evakuierungsaktion für die in Niger lebenden Franzosen und andere Europäer ist in vollem Gange. Mehrere Flugzeuge sind bereits in Frankreich gelandet. Die Evakuierung der fast 600 französischen Staatsangehörigen wird voraussichtlich noch am heutigen Mittwoch andauern.

Für die Franzosen, die den Niger verlassen wollen, charterte das französische Außenministerium Flugzeuge, die die Strecke Niamey-Paris-Roissy Charles de Gaulle bedienen. Das erste verließ die nigrische Hauptstadt am Dienstagnachmittag und landete um 23.30 Uhr mit 262 Personen an Bord, darunter ein Dutzend Babys, wie die französische Außenministerin Catherine Colonna berichtete.

VIDEO: First evacuation flight from Niger lands in France.

The first of three planes carrying mostly French and other European citizens evacuated from Niger landed in Paris early Wednesday, a week since a coup toppled one of the last pro-Western leaders in the Sahel region
pic.twitter.com/9sLpaGppT0

— AFP News Agency (@AFP) August 2, 2023

First evacuation flight from coup-hit Niger lands in France <https://t.co/47NPlzSZk4>
pic.twitter.com/E0dVuuRmuj

— NTV Kenya (@ntvkenya) August 2, 2023

Die meisten Passagiere waren Franzosen, aber auch Nigerianer, Portugiesen, Belgier, Äthiopier und Libanesen haben von der Notevakuierung profitiert. Die Evakuierung ist „gut organisiert, es ging ziemlich schnell, für meinen Teil lief alles sehr gut“, sagte Bernard, der seit zwei Monaten für die Europäische Union in Niger arbeitete.

Ein zweiter Flug landete in der Nacht mit Franzosen, Nigerianern, Deutschen, Belgiern, Kanadiern, Amerikanern, Österreichern und Indern an Bord, wie das französische Außenministerium mitteilte. Das deutsche Außenministerium empfahl im Laufe des Tages



Krise in Niger: Erste Flugzeuge mit französischen Staatsangehörigen sind in der Nacht gelandet

„allen seinen Staatsangehörigen in Niamey“, das Angebot Frankreichs zur Rückführung nach Europa anzunehmen. Die USA haben bislang keine Evakuierungsentscheidung getroffen, wie das Weiße Haus am Dienstag mitteilte.

↳ French citizens evacuation are under way in Niger

As war looms in Niger, following threats of military intervention from ECOWAS and displays of anti-French sentiments in the country, the French government has begun to evacuate its citizens. pic.twitter.com/XbH5KU6KKf

— Frontline Politics (@FrontlinePol) August 1, 2023

Ein anderer Flugzeug flog am Mittwoch ebenfalls von Niamey nach Rom. Laut der italienischen Nachrichtenagentur Ansa befanden sich 36 Italiener und 21 Amerikaner unter den evakuierten Passagieren. Etwas weniger als 500 italienische Staatsangehörige halten sich in Niger auf, die meisten von ihnen sind Soldaten.

Insgesamt wurden vier Flugzeuge für die Rückführungsaktion nach Frankreich gechartert. Die Evakuierung der in Niger stationierten französischen Soldaten steht hingegen „nicht auf der Tagesordnung“, wie der Generalstab der französischen Streitkräfte zuvor gegenüber der Presse erklärt hatte.

Paris begründete die Evakuierung der Zivilisten mit den „Gewalttätigkeiten“, die am Sonntag bei einer frankreichfeindlichen Demonstration gegen die französische Botschaft stattgefunden haben, und mit der „Schließung des Luftraums, die unseren Landsleuten keine Möglichkeit lässt, das Land auf eigene Faust zu verlassen“.

The French Embassy in Niger announced the evacuation of French citizens from the country in the near future pic.twitter.com/4M0R4tz1wN

— Spriter Team (@SpriterTeam) August 1, 2023